Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

424 (12.9.1919) Abendausgabe

Besnad-Breife: insger idglich Imal ins Hans. A2.11 Ankaede B (mit iUnkr. Weltschund in Karlkruhe: Im Welage und in den Zweigkellen abgebolt woratlich A2.10, trei ins Sauß geltes. A2.20, Ankwäris: bei Abvolung am Botte ibalter A2.08, Durch den Briefs träger idglich Imal ins Hans A2.92, Einzel-Nummer 10 Via.

Geidättsitelle: Birtels und Lammitr. - Ede, nächt Raiferitraße und Martiplas. Voffchen-Benta: harlsruhe Ur. 8359.



General-Anzeiger für Karlsruhe und das badifche Land. Weitaus größte Begiehergahl von allen in Karlsenhe erfcheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlas von Gerb. Thiernerien. Chefredaftenr: Albert Dergog. Berantwortl. für allaem. Bolitif n. Fenilleton: Ant. Andoloh, bad. Volisif, Lofales n. alla Teil: U. Frbr. v. Sedendorff. bad. Chronitu. Sbortift. Bolberaner, für denämzeigenteit I. Kolberaner, für denämzeigenteit II. Kindersvacher, alle in Karlsrube Berliner Bertretnnn: Berlin v.18.

Auseigent Die Jivalt. Nonpareille-seile 30 J. Die Meklameseile 1.50.4. Meklamen an 1.Siell. 1.75.4 die Zeile. außerdem 80% Tenerungszuschap. Hür Plasworkriften und Taa der Antnahmekann keine Wewährüber-nommen werden.

Bei Wicherholungen imissester Anbatt, ber bei Richleinhaltung bes Lieles, bei gericht. Betreibungen u. Aonturfen augerstraft eritt.

Mr. 424.

Rarlernhe, Freitag ben 12. September 1919.

35. Jahrgang.

Zwangswirtschaft und freier handel,

Geidäftskelle Telef. Nr. 86.

Rarlsruhe, 12. Sept. Die in letter Zeit sich immer wieder in en Bordergrund des allgemeinen Interesses drängende Frage, ob für deutschland unter den augenblicklich obwaltenden Umständen die Aufechterhaltung der Zwangsbewirtschaftung ober die völlig uneinleichränkte Wiederzulasiung des freien Sandelsverkehres auf allen bebieten das Zuträglichere set, stellt ein vollswirtschaftlich so ungenein verwideltes Problem bar, dag man an einer allseits befriedigenen Lojung überhaupt verzweifeln möchte. Bei gewissenhafter Prüfung ill ber melen einschlägigen Verhaltnisse und unter Berudsichtigung bes lebelstandes, daß deren weitere praktische Fortentwicklung nicht mit inlänglicher Sicherheit vorauszusehen ift, erscheint eine grundsätzliche Entscheidung nach der einen oder anderen Sette kaum möglich. Wenn er mohl nuft unbegründete Verdacht nahe, daß es solchen Beurteilern eineswegs um ein allgemeines, im eigentlichsten Sinne vollswirthaftliches, sondern nur um ein eigenes privatwirtschaftliches Interesse

Man braucht fid) nur beffen zu erinnern, baf fofort nach Ausbruch es Krieges auch icon die abicheulichen Berfuche ber Bewucherung terade der wichtigften Lebensmittel einsetzen, um ohne weiteres ju tennen, daß zum allermindesten wöhrend bes Krieges die 3mangs emirtschaftung eine bittere Notwendigfeit war. Wern sie auch nicht illes das verwirklichen konnte, was iberfliegender Optimismus von ht glaubte erwarten ju dürfen, fo ift es legten Endes in ber Tat od nur ihr zu veroanken, bag niemand im Bolke von der Möglichkeit es Einfaufs der unentbehrlichsten Nahrungemittel — soweit lie überdaupt vorhauden waren — vollstindig ausgeschlassen war. Auf der inderen Seite steht es allerdings ebenso fest, daß sich als salt unverneidliche Kolgeerscheinung berselben Zwangswirtschaft alshald bas Meibliche Schiebertum breit machte und mit seinen "unter der Hand" efordecten unerhörten Bucherpreisen bas allgemeine Volfsempfinden wis tieffte beunruhigte und aufs ichnobeste aufreigte. Sochstwahrschein id waren es eben diese gählichen Bepleiterschetnungen, die für die Gleunige Aufhebung der öffentlichen Zwangswirtschaft die Stimnung im Bolfe je langer besto mehr geneigt mochten, so daß sich die negierung schließlich zu einigen Versuchen mit dem freien Sandelsderkehr veranlaßt sah.

Run untersuche man einmal mit objektiver Ruhe und ohne partei ice Boreingenommenheit, was bei diesen Versuchen herausgekommen bie boch ben freien Sanbel nachbruflich hatten bagu antreiben missen, von seiner vorteilhaften Leistungsfähigteit im Interesse des desamten Bostes einen einleuchtenden Leweis zu erbringen. Mor bei der Mahrheit bleiben wiff muß zugeben, daß ein folder überzeugender Beweis ausgeblieben ift, daß wir im Gegenteil in allen Fallen, wo Grahrungen gemacht haben Man braucht ja nur binduweisen auf der Beispiel der Eier, die heute im freien Verkehr in manden Gegenden womöglich noch hoher im Preise stehen, als sie ehemals "unter der Dand" verlauff wurden. Der Begüte de kann jeht in jenen Gebietzteilen, wo sie freigegeben wurden, allerdings mehr Gier als frisher bekommen; ber wirtschaftlich Schwahe, der früher zwar wenig, aber doch immerhin Gierzu angemossenem Preise erhielt, kann fie fich heute überhaupt nicht mehr leiften

Die Freigabe bes Safers hat nicht nur ben Preis für Diese mich tige Getreibeart Iber alles Maß in die Hine schnellen lassen, sie hat Mittelbax fogar für die Brotverforgung des ganzen Boltes die unbeile bolliten Folgen nach fich gezogen. Beil ber Landwirt fich burch den denden Gewinn, den die ungewöhnlich hohen Safeipreife ermoglichien, ju einem möglichft ichneden Ausbreiden feiner gangen Safer einie verleiten ließ, blieb das Brotgetreibe, für bas die Preife ja vor-Refcrieben maren, einfach unausgebroschen liegen, so beg die täglich klieserten Mengen an Brottorn auch houte noch weit binter bem taglicen Sedarf zurüchleiben. Das muß, sobald unsere ohnehin nicht umfangreichen Borräte aufgezehrt find, u einem für das ganze Bolt angerordentlich geführlichen Zuftand führen.

Inzwischen ist bekanntlich auch die öffentliche Leber-Zwangsdewirtschaftung ausgehoben worden. Nach den legten Nachrichten aus Bayern hat sie dort geradezu katastrophale Folgen für die Fleischerraung gehabt. Die Säutepreise find so boch gestiegen, baft fie ben leifcbreifen bes gangen Biebstüdes gleichtommen ober biefe lagar ibertreffen. Dadurch haben die Schwarzschlechtungen in einem solchen Umfang gugenommen, bag mit einer Berftorung bes gausen Schlacht-Nahbestandes gerochnet werden maß. Jufolgedessen hat sich des Diretbrium des bayerischen Landwirtschaftsentes in einem Beschluß wegen biese unhaltbaren Zustande gewandt und verlangt, daß Häute, Felle und Leder wieder in die öffentliche Bewirtschaftung übernommen

Bit nach bem allen nun auch eine ; rundlähliche Entscheidung über In nach bem allen nun auch eine fantel schwer zu treffen, so muß nach den bisherigen Ersahrungen doch anbedingt darauf gedrungen werden, das bei einer geplanten plöglichen Ausschung ber Zwangswirtschaft iegend einem weiteren Teilgebiet bie größte Worficht obmwalten hat

Der frangösische Minister Coucheur über Deutsch land und den Friedensvertrag.

WTB. Baris, 12. Sept. Die Kammer fuhr heute mit ber Prüfung Griebensbertrages fort. ikriebensbertrages fort. Minister Loucheur jagte, wenn es um borkriegerische Milliarden handeln wurde, so könne Deutschland nicht besahlen. Aber seither sei der Wert einer Milliarde auf ein Drittel gesunden. Der Minister ist der Ansicht, das die Tätig keit der Deutschen, wie sie vor dem Ariege bestand, wieder au fle den perde. 460 000 Tonnen Material seien schon wieder auf Land gebracht und 100 000 Tonnen Material seien schon wieder aufügelandt warracht und 120 000 Tonnen an ihren Herfunftsort zurückgesandt den Die deutsche Regierung habe unter Androhung einer hohen Buße und fie nerbe Abgabe des gestohlenen Materials und Viehes versigt Leutschland werde Maßnahmen zur Erfüllung dieser Forderung tressen. Tiefen, werde 30 Prozent der Maschinen aller Marken liefern millen, um die Fabrifen der befreiten Gebiete wieber in Stand füge, müßten in den Dienst der befreiten Gebiete gestellt

dinsichtlich der Flotte sagte der Minister, daß er überzeugt sei, daß Frankreich an den Gerechtigkeitssinn der Miserken appellieren sonne und daß darnach keine Bertollung stattsinden werde, bewor die ir amsössischen Bertuste ausgeglichen jeten. 3,8 Millio-

nen Tonnen seien auf Ende 1920 bestollt. Wir mussen aber auf 5 Mil. I verschoben worden. Bulgarien erhält 25 Tage Zeit, um lionen Tonnen sommen, um die Unabhängigkeit Frankreichs im Sandel den Friedensvertrag an zunehmen.

Der Minister sprach die seite Hoffnung aus, daß die Bevölkerung bes Saargebictes sich nach 15 Jahren für Frantreich ausiprechen werbe.

Deutschland wird durchschnittlich im Nonat 2½ Millionen Tonnen Kohlen liefern milsen einschließlich berjenigen des Saargebietes. Gegenwärtig kommen aber nur 1 168 000 Tonnen heraus. Er schätzt den Wert der aus Dentschland ausgesührten Kohlen vor dem Kriege auf 2,5 Milliarden und erklärt, daß diese Zisser verdoppelt werden lönnte. Deutschland habe so die Wöglichkeit, jährlich 5 Milliarden zu zahlen. Der beursche Steuerzahler werde 1 1/2 mal järker belastet sein als der französische, wenn man die Mart gut 85 Centimes icrechnet. Die wirtschaftlichen Begiehungen feien nötig.

Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

Die Untwort ber Alliterten auf bie Erflärung ber bentichen Regierung. 28TB. Baris, 12. Cept. Der "Temps" fagt, bag in einer neuen Rate, bie ber beutigen Belegation am Donners: tag übergeben murbe, Die MIliierten bie Erilarung ber beutichen Regierung gurudweisen und ben Grunds fat der Aushebung des Artitels 61 der deutschen Bersfastung, der den eventuellen Anichluß Deutsch-Oesterreichs an Deutschfand vorfieht, anfrecht erhalten.

Rüdlicht des Obersten House.

= Genf, 11. Gept. Wie dem Lyoner "Nouvellifte" aus Naris berichtet wird, ist Oberst House gestern zur größe ten Ueberraschung der diplomatischen Welt nach Paris zurüdgekommen. (Frif. 3ig.)

Balfour's Ausscheiben aus dem Obersten Mat.

AU. Amsterdam, 12. Gept. (Axinattel.) Wie aus Baris brahisos gemesdet wird, wird Balfour am Ende der Woche zum letzten Male den Sizungen des Obersten Rates beimohnen. Ionax Law oder Lord Willner wird an seine Stelle treten.

Eine Bertagung ber Parifer Konferenz?

WIB. Paris, 12. Sept. (Agence Sanas.) Llond George wird morgen in Baris erwartet, wo er in Begleitung des Generals Allenby antommen wird. Der "Temps" fagt, daß man erwartet, bag er fein Bujammentreffen mit Clemenceau benusen werde, neuerdings die Gesichtspuntte der Le-nontefrage auszutauschen und serner die Reihenfolge der Arbeiten der Konserenz zu regusieren.

Gemiffe Konferengtreife halten bafür, baß bie Konfereng fich ohne Rachteil auf ein späteres Datum vertagen könne, spbald er Zeit gehabt haben werbe, die rumänische Antworter zu prüfen, welche Clark aus Zukarest mitbringt. Die Befürworter ber Bertagung der Konfereng machen geltend, daß ber ungarifche Bertrag bereits in allen Gingelheiten fertiggestellt fei und ohne meitere Beratungen übergeben werden tonne, wenn die ungaris ichen Bevollmächtigten unterzeichnet haben. Der Bertrag mit ber Türke i könne nicht behandelt werden, bevor nicht der ameritanische Genat die Absicht Amerikas fundgetan habe.

Gleichwohl stögt die Bertagung auf lebhafte Einmände im Schoofe des Obersten Rates, in dem mehrere Mitglieder dafür halten, das man nicht ohne Nachteil die Frage der gegenwärtigen Stunde in der Schwebe lassen tonne.

Die Baltanftaaten und ber Friedensvertrag.

MIB Paris, 12. Sept. (Agence Savas.) Laut "Temps" hat die rumänische Gesandischaft noch keine Bestätigung von der Demission des Kabinetts Bratiann erhalten, die man nichts bestoweniger für mahricheinlich halt. Die jugoflamische Delegation hat noch teine neue Instruktion erhalten, da die Neus bildung des Kabinetts noch nicht beendet ift. Unter dieser Unständen ist es wahrscheinlich, daß man zu einer Ver-längerung der Frist ichveiten werde, während welcher diese beiden Mächten den Bertrag mit Desterreich und die Sonderabkommen

MIB. Paris, 11. Cept. (Agence Savas.) Besnetich erflärte in einer Unterredung, daß er jeden Augenblid die Antwort aus Belgrad bezüglich der Unterzeichnung des öfterr. Friedensver-

"Betit Parifien" fagt, bag man in offiziellen Kreifen nicht flaube, daß Gerbien feinen Biberftand verlängern

— Basel, 11. Sept. Savas melbet aus Baris: Rach bem "Matin" hat gestern die serbische Delegation die Mitteilung erhalten, das der bische Kabinett demissioniert habe. = Berfaistes, 11. Sept. Einem Bertreter des "Temps" extiarte der rumänische Gesandte in Baris, Antonescu, die rumänische Regierung habe nicht unterzeich uen können, weil sie ihre Souveranitätsrechte Sabe mahren muffen und weil fie die Ginmifchung ihrer heutigen Feinde in die inneren Angelegenheiten Rumaniens Er hoffe jedoch auf ein baldiges Einverständnis.

Ech, Rotterbam, 12. Gept. (Brin.:Iel.) "Dailn Mail" melbet aus Paris: Man rechnet mit dem Brnd zwijchen Rumanien und den Alliterten, jalls Rumänien den Friedensvertrag mit Desterreich nicht unterzeichnet. Die an Rumanien überreichte Rote der Alliterten ist freundschaftlich, aber entichieben gehalten. Rumänien foll bemnach feine Uniprache und seine Aufnahme in den Böllerbund verlieren, wenn es der Politik des kommenden Böllerbundes entgegenhandelt.

Arotest Montenegros.

WIB. Baris, 12. Gept. Die montenegrinische Regierung richtete an die Friedenskonferenz und die Regierungen ber Großmächte einen Protest wegen der Nichtbeteiligung Montenegros bei der Unterzeichnung des österreichischen Bertrages, da es von Ansang an freiwillig auf die Seite der Alltierten sich stellte und mehr als 40 Prozent seiner Soldaten, mehr als ein Drittel seiner Bevölterung und ichliehlich seine nie angetastete Freiheit verloren hat. Montenegro bittet die Regierungen der Grobmächte, ju intervenieren, damit der Verletjung der Ehre unter Wahrung der harterworbenen Rechte Montene, gros Einhalt geboten wird.

bulgarischen Griedensvertrages ift auf morgen die absolute Bollmacht und Gesetgebung.

Gin "Beubergruß" ber frangöfischen Rammer.

WIB. Paris, 12. Sept. Der Deputierte Lacave Laplague brachte in der Kammer folgende Resolution ein, für die er Dringtickleit verlangte. Die Kammer entbietet aus Anlag des Friedensvertrages, der den Triumph des Nechts bestätigt, den Brudergruß den jenigen Nationen, die an der Seite Franfreichs gekämpft haben, besonders den alltierten Bölkern, die wie es unter der Schwere der Invasion gelitten: Belgien, Natundigen und Serbien Belgien, Rumanien und Gerbien.

Tubois gur Matifigierung bes Friebenovertrages.

Berfailles, 11. Sept. In der Sisung der frangbiischen Kammer am 9. September über die Ratifizierung bes Friedensvertrages sagte Louis Dubois, wie der "Temps" hervorhebt, noch folgendes: Rach einigen Sahren können einige unferer jekigen Verdündeten ein materielles Interesse ich sage nicht moralisches Interesse und nicht Ehreninteresse – ich sage nicht moralisches Interesse und nicht Ehreninteresse – daran haben, daß wir nicht bezahlt werden. Geschäftliche Verdindungen werden sich swischen Deutschland und uns ankuipfen. Unsere villierten sind auf alle Fälle viel eber in der Tage, Geschäfte mit Deutschland zu machen als wir. Aber es ist flor, daß die, die mit Deutschland Geschäfte machen, desakkt ein welten. Und je mehr Elautschland Geschäfte machen, desakkt ein welten. Und je mehr Ellenbogenfreiheit Deutschland haben wird, um so leichter wird et bezahlen können. Es kann also wohl der Kall einiteren, daß nach einigen Jahren eine gewisse Gegenfählichkeit der Antereisen zwischen den Alliierten von heute vurhanden sein wird

Bur diplomatischen Worgeschichte bes Krieges.

Berlin, 11. Sept. Der "Boll. 3tg." wird gemelbet, bag bas Reichsminifterium ben Brofesjor Mendelssohn-Bartholdg in Wirzburg, Grafen Montgelas und Prof. Schuding beauftragt hat, die Beröffentlichung aller Urfunden über die biploma. tische Borgeschichte bes Krieges unter voller Benutung des von herrn und Frau Kaugen gesammelten Materials gu verarbeiten. Brof. Mendelssohn-Bartholby foll die Urfunden fiber die politischen Borgange in den letten Jahren vor dem Kriege gefammelt herausgeben, damit die Zusammenhänge der österreichischserbischen Krife, die zum Kriege geführt hat, mit dem Gesamtkompler der Politik ersichtlich werden. Die Arbeit des Grafen Montgelas wird sich auf die Dinge, die mit dem Augenblick der russischen Gesamtmobilisation sich entwickelten, beziehen. Prof. Schücking wird die diplomatischen Berhandlungen zwischen bem Mord von Gerajewo und der ruffifchen Gefamtmobilifation bearbeiten. Die Arbeiten sollen möglichst beschleunigt werden, da am 23. September der parke-mentarische Untersuchungsausschuß seine Tätigleit aufnimmt.

Beimfehr ber Gefangenen bon Malta.

BIB. Berlin, 12. Sept. Die Reichszentrale für die Kriegs-und Zivilgefangenen teilt mit, daß mit Genehmigung der englischen Rgierung die in Malta befindlichen deutschen Gefangenen jest in die Seimat zurüdgeführt werden.

Seimichaffung ber ameritanifden Ariegegefangenen.

WIB. Berlin. 12. Sept. Die Kriegsgefangenenfürsorge feilt mit; Die in Frantreich geführten Berhandlungen wegen Auslie. jerung der in ameritanischen Gewahrfam fich befindenden Kriegsgesangenen hat ju bem Ergebnis geführt, daß vom 17. September ab taglich 2000 Mann ber in americ tanischer Sand befindlichen Gefangenen ausgeliefert merben.

Die Bergwerfstommiffion.

BDB. Perfaines, 12. Sept. Die beutiche Delegatton tellie die Forderung, daß sich die Bergwerkskommission an einem anderen Tage als festgesett vereinigen solle. Die Fricden stonferen, nohm eine Berichiebung nicht an Die Kommission trat morgen s zusammen, wobei die tech-nischen Beiräte und die Mitglieder der Delegation anmesend maren.

Gine Entente-Rote an Dentichland wegen Oberichlefien.

MIB. Berlin, 11. Gept. Dem Bernehmen nach ift eine Note ber Entente betr. Oberichlesien bier einge troffen, die den Willen der Entente zu einer durchaus obje !! tiven Saltung ertennen läht.

Umerita und ber Bölferbundevertrag.

Elmsterdam, 11. Sept. Nach einer ergänzenden Reuterweldung aus Bashington wurde der Friedensbertrag mit Deutschland zusammen mit dem Böllerbundsbertrag dem Senat mit 45 Abänderungen und 7 Borbehalten unterbreitet. Die Barbehalie bezüglich des Friedensvertrages sehen das unbedingte Recht des Austritis aus dem Bunde vor und schlagen vor, daß die Vereinig-ten Staaien es ablehnen sollen, die sich aus dem Artikel 10 ergeben-den Verpflichtungen zu übernehmen. Die Hauptabänderungen fordern, Umerifa biefelbe Stimmengahl erhalt, wie Grogbritannien und daß Chantung an China flats an Japan gegeben wirb.

Der ameritanifche Genat für ben ameritanifch-frangofifchen Bertrag. WIB. Um freebam, 12. Gept. Rad, einer Dielbung bes "Rotterbanifcen Rieuwe Courant" aus Newyort hat ber ameritanifche

Sonat entichieben, bah gegen bie Ratifilation bes ameri. Tanifd frangofifden Bertrages leine nerfaje fungsmäßigen Sindernifie Gefteben.

Das fanabifde Barlament und ber Bulterbund.

= Amsterbam, 11. Sept. Lant "Telegraaf" melbet "Times" aus Ottawa, daß aus ben Debatten im Lanabischen Karlamen f ersichtlich sei, das die Opposition ich wahrscheinlich weigern werde, den Bölferbundsvertrag ohne Ginschränfung anzunehmen. Die oppositionellen Redner wiesen darauf hin, daß die Auforität des kanadischen Parlaments aufrecht erhalten bleiben musse, da sonst Kanada ohne seine Austimmung in einen Krieg verwickelt werden könne. Außerdem stage man sich. welches die Stellung Kanadas im Falle eines Streits zwischen Großbritannien und Amerika, wobei der Bölletbund gegen England Partei ergreifen sollte, sein würde.

Die Ratifizierung des Friedensvertrages durch Giidafrita.

2033. Amfterbam, 12. Cept. Reuter melbet aus Kap. ftadt, daß ber Friedensvertrag mit Dentichland mit 84 gegen 19 Stimmen ratifiziert morben ift.

Das Schidfal Deutsch-Silbmeftafril'as.

Der bulgarische Friedensvertrag. — Berfin, 11. Sept. Die "Times" melden aus Kapstad f. daß WIB. Paris, 11. Sept. Die Ueberreichung des Deutsch-Südwestafritaubernommen habe. Die Union habe

Mus den besehten deutschen Gebieten.

Die Gefahr ber Befesung bes Muhrgebiets.

T. Berlin, 11. Sept. (Briv. Tel.) Bu den von bolländischen Blät-tern gebrachten Nachrichten, die Entente habe die Absicht, demnächst einen Teil des Auhrbedens zu besetzen, und die Pläne hierzu sur Ausführung tommen wurden, wenn die erwarteten Gowierig-Teiten bei der Ausführung des Friedensvertrages mit Deutschland sich icharfer geltend machen, erfahren wir von unterrich teter Seibe, das man zum mindesten eine solche Besebung nicht als bevorssehend bezeichnen kann. Es möge wohl zureffen, bat eine folde Ibee bon ber frangofifden Breffe exortext wied, das Teutschland im Falle der Nichterfüllung alle Maßnahmen der Entente anzuerkennen habe. Es wäre also nicht unwahrscheinlich, das Frankeich bei einer Nichtinnehaltung des Friedensbertrages zu einer folden Magregel fcreiten murde. kommt aber nur in Frage, wenn unsere produktive Leistungsfähig-keit durch Streiks heradgebrüdt wird. Im Augenblid droht die Gefahr einer Besekung des Auhrgebietes nicht.

Die Reichstreue ber Pfalzer.

183B. Mannheim, 11. Sept. Laut Meldung der Pfalzzentrale wurde gestern in Landan eine Bersammlung abgehalten,

die eine Entschließung sagte, in der es beist: "Ueber 2000 zu Landau bersammelte Burger und Burgerinnen "Neber 2000 zu Landau versammelte Bürger und Bürgerinnen non Stadt und Bezirf Landau, Köälzer und Köälzerinnen aller Barteien, aller Berufe und aller Bekenntnisse geloben unen twegte Treue dem deutschen Reiche heute und immerdar. Sie weisen mit Empörung die Schmach ab, mit der die berüchtigten "21", zuweist keine Landauer, an der dis jest steis treuen Stadt der deutschen Mitbürger im Reiche, die Reichstreue der Landauer Ksätzer nicht nach einer kleinen Schar selbstsüchtiger Versührter und Abtrüniger zu bemessen. Deutschland und die Kfalz auf emig ungeteilt!"

Wie gemeldet wird, fand feiner ber Anhänger haas und Gen. ben Mut, in ber Berfammlung als Redner aufzutreten.

Die autonomistische Bewegung in Lothringen.

Th. Men, 12. Gept. (Briv.-Tel.) Infolge ber autonomiftiiden Bewegung ift für Lothringen bie feit bem 15. August aufgehobene Brief- und Telegrammgenfur am 1. Geptember wieder eingefichtt worden. Parallel mit dieser Magnahme geht eine icharfere Uebermachung ber Reifenben an ben Babnhofen,

Gesterreich.

Organificrung ber Bürgerichaft gegen bas Rateinftem in Wien. MIB. Wien, 11. Gept. Gine vom Miener Burger und Stände-

rat veranstaltete Massenversammlung betonte die Rotwen-digkeit der Organisierung der Bürgerschaft jum Kampfe gegen das dem Bollsempfinden fremde Rätespitem und nahm eine Entschließung au, in der unter dem Bekenninis der demokratischen Grundsätze der Republik gegen eine Neubil-dung von A. und S.Räten Stellung genommen und der Regierung empsohlen wird, die politische Freiheit und die Unver-leglichkeit des Eigentums zuzusichen.

Jur Lage im Often,

Polnifche Kommiffare für Danzig.

283. Maridau, 12. Sept. Die polnifde Regierung ernannte jum Rommiffar in Dangig ben Grafen Osmale Botodi und ju feinem Stellvertreter Dr. Marhlemsin,

Dangig als Berpflegungabafis für bie amerikanifche Befagung Oberichlefiens.

WIB. Danzig, 12. Sept. Gestern hielt sich in Danzig der amerikanische Oberstleutnant Hoosfeld auf, um zu prüsen, in wieweit Danzig als Verpflegungsbasis sür amerikanische Truppen in Betracht komme, da vielleicht später Oberschlessen besehr werden soll. Nach einer Konserenz mit den zuständigen Stellen ist der amerikanische Offizier gestern Abend nach Koblens abgereift.

Eine baltifche Unioa.

BIB. Amsterbam, 12. Sept. Das Program m der gestern ersöfineren Konferonz der Staatsmänner der baltischen Staatsmänner der baltischen Staatsmänner der baltischen Staatsmünner der Grundlinien für die politische Einigung dieser Staatsmund Festschung der allgemeinen Prinzipien dei endgültiger Festschung der Erenzen, serner die Bürgerrähte in den teilnehmenden Staatsmund schließlich die gemeinsamen politischen Linien indezug auf die alliterschen Und Kuntand 2 Die Franzen und Kuntand ten Staaten und Rußland. 2. Die Frage einer Wilitärkon-bention für die Kriegszeit. Die Beratungen über diesen Punkt wendem dem gemein jamen Oberbefehlshaber, die gemeinfame Flotte und gemeinsame Ausrüftung zum Gegenstand haben. Frage einer wirtschaftlichen Konvention, die Frage gemeinsamer Berfehrsmittel und die Balutafrage. Frage der periodischen Wiederkehr solcher Konfevenzen sieht auf der Lagrecoronuma.

Im Rampf mit ben Bolfdewiften.

BEB. Amsterbam, 11. Cept. Die englischen Matter von: 9. Geptem: ber melden, General Sacherom berichte, daß die britte Armee auf der linken Flanke einen wich tig en Erfolg errungen habe. Zwei rote Dibisionen, die 25. und die 27., die die Hälfte der dem General Sacherow gegenilberstehenden Streitträfte baritellten, fliehen in 11 norbnung langs ber Troitffer-Straße, etwa 30 Meilen weftlich bor Stelle, wo es am 28. Auguft au ben erften Gefechten tam. Truppen des Generals Sacherow verfolgten fie. Rach einer boliche

wiftischen Melbung bom 8. September wurde in Richtung Petro talomst ein Mankenangriff auf den Feind unternommen, bei bem die Bolfche wiften 300 Gefangene machten und 17 Kanonen erbeuteken. Auf dem Bormarich treiben die roten Truppen den Feind zurück. Dieser zieht sich auf den Bagai-Aluk zurück. Die roten Truppen haben Winskreuws, 16 Meilen nordösilich von To-bolsk beseht. In der Elegend von Faluturow et seindes fort.

Tidsecho=Blomakei. Tidediich.

= Brag, 11. Sept. Die "Bohemia" idneibt: Der grengenloie Haß gegen alles Den tiche macht nicht einmal vor den Zoten Solf. Auf bem lathalischen Golbatenfriedbof in Frag. Wolfdan werden von den Gräbern mit beutschen Aufschrif. ten die Namen und alle Saten mit Farbe überftrichen und unleserlich gemacht. Die tichechiichen Aufschriften bleiben bon folden Aten der Gräberschändung bewahrt. Bei den Offiziersunlegerlich gemacht. gräbern ist das Werk ichon vollbracht und nun jollen auch die Mannichaftsgräber an die Reihe kommen.

Tichecijica Abontajic.

III. Prag, 12. Sept. (Priv.) Die angebliche Berichmörung acgen die tichechische Regierung hat sich, wie die Tel-Union erfährt, als ein hirngespinst erwiesen. Die Berhafteten wurden alle wieder freigelassen. Die Blätter sprechen offen von einer gewaltigen Blamage ber tichechischen Regierung.

Auminten.

Mumanifche Musmeisungen. tu. Aus dem Sag, 12. Sept. (Privattel.) Aus London wird

gemelbet: "Dailn Berald" erfährt aus Baris, daß laut dort eingestroffenen Brivatnachrichten über 100,000 Bersonen, hauptfächlich Juden, von den Rumanen aus den Gebieten, über beren Staatszugehörigkeit mit Ungarn eine Einigkeit nicht erzielt werden konnte, ausgewiesen worden sind. Die Ru-mänen sind nunmehr der Ansicht, daß nicht nur die Inden eine jede andere Regierung einer rumänischen Herrschaft porziehen werden.

Wie Ange in Weland.

Magnahmen gegen bie irifche Bewegung. MIB. Dublin, 11. Gept. Reuter. General French hat eine Broflamation neröffentlicht, burch die Die Sinnfeiner=Organifationen, Die irifche Liga und die ixischen Freiwilligensormationen sür

Amerika.

aufgehoben erflärt merben.

Eine glänzende Weigenernte in Amerita.

BIB. Amsterdam, 11. Sept. "Algemeen Handelsblad" zufolge, wird die Weizenernte in den Bereinigten Staaten auf 923 Millionen Buffels geschätzt oder 6 Millionen Bufhels mehr als im setzen Jahre oder 132 Millionen Bufhels mehr als der Durchichnitt der Ernte der letzten filmf Jahre beträgt.

Unruhen in Sonburgs.

WDB. Amsterdam, 11. Gept. Das Proffebunean Radio berichtet, daß der Präsident von Honduras, Bertram, sein Amt nieder gelegt habe und die Rebellen in die Hauptstadt an zwei Stellen eingedrungen sind. Die wichtigsten Säsen der Rord-külte sind in ihrer Hand. Die Amerikaner in Ceiba haben die nigien Staaten um Schutz erfucht. Das amerikanische Arieas.

ichiff "Clevelaud" hat Beiehl erhalten, sich noch Ceiba zu begeben.

— Mashington, 11. Sept. (Reuter.) Meldungen aus Hone
duras besagen, daß die Rebellen La Ceiba eingenom =
men haben. Sie besinden sich nur wenige Weisen von Tegueigalpa.

Die Geschehnisse im Reich.

Entichabigungsperpilichtung bes Reiches.

= Berlin, 12. Gept. (Privattel.) Die "Parteipolitischen Nachrichten" ersahren, daß der Anspruch Preußens, daß das Reich
für alle aus dem Frieden für die Einzelstaaten entstehenden Schäden aufzukommen habe, von der Regierung einklimmig als begründet anerkannt wurde. Eine dahingehende Erklärung der Reichsregierung dürfte in Kürze zu erwarten

Bom Reichswehrminifterinm.

— Berlin, 12. Sept. Wie die "Parteipolitischen Nachrichten" er-fahren, hören mit dem 1. Oktober die Kriegsministerien der einzelnen Länder zu bestehen auf und werden im Reichswehrminiterium zu einer einzigen Befehlsstelle zusammengefaßt. Letteres wird funftighin in 2 Abteilungen zenfallen, eine für die Landmacht eine für die Marine. Un die Spitze der Abreilung für die Sandmacht wird voraussichtlich der bisherige preußische Kriegsminister Reinhardt treten, der damit aus dem preußischen Staatsministerium ausscheibet

Bur Steigerung ber Rohlenförberung.

BIB. Berlin, 11. Gept. Bon ben im Ausichuß gur Brii: ung der Arbeitszeit im Bergban des Ruhrreviers gestellten Anträgen haben die folgenden die Zustimmung des Reichsarbeitsamts gefunden: 1. Die Reichsregierung wird von dem Ausfoug gebeten, an die anderen Mächte mit bem Borichlag berangutreten, fofort eine internationale Befchluffaffung über Die Gin

führung ber 6 Stunden-Schicht im Steintoblene bergbau bei Tag herbeizuführen. 2. Der Ausschuß wird vom Reichzarbeitsminister mit den bisherigen Befugnissen in Bermanans erklärt. Er prüft fortlaufend, ob auf den Zechen und von ben Behörden alle technischen und sonfrigen Bortehrungen gur Ginfuhrung ber Sechsstundenschicht getroffen werden. Ende Rovember tritt bet Ausschuft wieder zusammen, um ben Beweis zu erbringen, daß ahne Gefährdung ber Kohlenversorgung Deutschlands die Gechsftunden schicht am 1. Februar 1920 eingeführt metden fann.

D. Berlin, 11. Sept. (Priv. Tel.) Das Rabinett hielt gestern eine Sigung ab, in ber im Berein mit ben guftanbigen preugischen Stellen eingehend über die Rohlenfrage gesprochen murbe. Diele bringende Frage murde eingehend behandelt und die notwendigen Mahregeln überprüft.

Die Landesfinangamter.

MIB. Berlin, 11. Sept. Die Borbereitungen gur Einzichtung ber Landesfin angamter find fameit gehiehen, bag in ben nächiten Tagen mit ihrer Unterbringung an Ort und Stelle begonnes wird. Bu diesem Zwede treffen die Leiter ber Abteilung III. (Reiche vermögensverwaltung der Landesfinangamter), welche die Amtsbezeichnung Finangbireltor oder Oberfinangrat tragen, an den betrefe fenden Orten ein.

Die Neberwachung des Luftverfehrs.

= Rarleruhe, 11. September. Der Reichswehrminister bat im Embernehmen mit dem Reichsluftamt Bestimmungen über die Konterolle des Anfibertehrs erlassen. Da mit der Sinstellung der militärischen Luftsahrt schon jekt die weitens größte Mehraadl der Mugplate fich nicht mehr in militärischer Berwaltung befinden, lätt sich eine Kontrolle nur aufrecht erhalten, wenn die gleichen Magnab-men, die bisher durch die militärischen Behörden für die verschiedenen Aluaplabe ufw. getroffen waren, in Butunft finngemäß durch die orts icen Bolisei- uiw. Behörden burchgeführt merben.

In letter Zeit sind Kalle vorgesommen, in denen einzelne Klieger ohne beim Reichslufianat die Zulassung zum Luftverfehr nachgesucht au kaben, Luftreisen unternahmen. In mehreren Fällen find solde Flieger auch ins Ausland geslogen ober haben versucht, ins Ausland zu fliegen. Wedersach haben lich auch Flieger Aussuhrbesschritzungen Fluggeuge bom Reichstommiffar für Ausfuhrbewilligung erwirft und diese Bescheinigungen als Legitimation für Luftversen bemist Bai Nollandungen und Bwischenlandungen ist es ihnen in mehreven Källen gelungen, die Kontrollorgane zu veranlassen. diese Aussuhrbedeinigung für das Flugseng als hinwichende Legitimation für ben Lufivertehr anzusehen, während solche Ausfuhrbescheinigungen bas Richt erfeilen, die betr. Flugzeuge, bezw. ihre Teile per Achfe übet die Zollgrenze zu führen.

In anberen Fällen ift die Genehmigung gur Abhaltung pot öffentlichen Schauflugveranitaltungen von ber ortie den Posisseibehörde gegeben worden, die bon ber irrigen Boraussehung ausging, daß sie die zuständige Stelle fei, während tatfächlich das Reichsluftamt allein befugt ift, Zulaffungsbescheinigungen sum Luftberfebr, begip, gur Abhaltung von Flugveranstaltungen au erteilen.

In wieder anderen Fallen ift es borgetommen, daß Flieger ans eigener Initiative Schaus und Runstflüge in niederer Höhe über Städten ausgeführt haben, obwohl dieses berboten ist, da beim Stehenbleiben des Motors der Flieger nicht mehr außers halb der Stedt landen der

halb der Stadt landen fann. Auf Ersuchen bes Reichsluftamis jind deshalb bie Begirtsamier nachmals darauf berwiesen worden, daß die Aulastung zum Luftverkeit in jedem Einzelfalle beim Krichslustumt beantreat werden muß, web dies seinerseits dann die Bedingungen übernittelt, unter welchen die Alugsenge und Flugsengführer sum Luftverlehr zugelassen werden

Muszug aus ben Stanbesbildjern Karlsruhe.

Chenniaedote. Il. Sedt. Ratob Kemby von Schutterwald. Nadrikerdeiter dier mit Widesmung Traub von bier: Sings Seit müller von Söttingen. Kabnarst dier, mit Gertried Rademacher von Berlin, Kabitingen. Kabnarst dier, mit Gertried Rademacher von Berlin, Kabitingen. Kadnarst dier, mit Gertried Rademacher von Berlin, Kabitingen. Kadnarst die und von Oberdarmersdach. Etrakenbabnikafiner dier. Mitatia duber von Kordrach: Villedmine Bed er von Strakburg, Kanimander, die Erna Sentaen von Etrakburg: Leodold Varth von dier. Dier Gert den Kanimander. Sie ern Villedmine Krakburg: Leodold Varth von dier dieselbermier dier, mit Abollonia Korell von Binnen. Dermann die Tele von Minsesheim. Kublerichmied dier, mit Vaulime Vinsk unf dom Szicherie Kinst einer von Kriedrichstal: Union Kried mann dom Stunkbeim. Glafer dier, mit Elife den nich Wille den Meikenburg.
Gedurfen. Elafer dier, mit Elife den nich Worte. Koter Otto E au k. Kauf-

Schrifte Kinsbeiner von Kriedrichstal: Anion Kried mann von Seinsbeim, Glaser bier, mit Elife den nia Wilwe von Beikenburg.

Gedurten. 3. Eedt.: Elifiede Kola Marte. Vater Otto E ank. Kankmann. — 4. Sept.: Koli Kanl. Bater Kaul Biddie Jod. Offisieriselvertretet. — 5. Sept.: Batter Idoff. Bater Albert Kodud. Bider Otto Dittud. Eickban. Bater Dstar Fleia. Schubm.: Elsa Marie. Bater Otto Dittud. Kendtior: Martimilian. Kater Serm. Elsa and en deim. Kankm.: Walker Woom, Kater Bauluß deld. Drechsler: Edith Klara Clifabeth. Kater Rett. Und de schoeld. Generalagent: dermann. Aater Serm. Dirr. Wald. Meister. — 6. Sept.: Annelleie. Bater Karl Bertel. Möbeldader: Ernk Robert. Bater Kodum Kieler. Ernahenbahnschainer: Margarete. Kater Karl Volz. Schueidermeister: Karl Bolz. Schueidermeister: Karl. Bater Kodud des er. Stadiarbeitet. Toeodora Zosie Christine Wilhelmine. Bater Vist de er. Stadiarbeitet. Toeodora Zosie Christine Wilhelmine. Bater Wild de er. Stadiarbeitet. Toeodora Lieddord. Aufte. Bater Noi. Albert. Krieux: Wild. Bater Noi. Abodora Anise. Bater Noi. Albert. Krieux: Wild. Bater Noi. Abodora Anise. Bater Rol. Albert. Krieux: Wild. Solie. Bater Kod. Albert. Krieux: Wild. Solie. Bater Kod. Albert. Krieux: Wild. Solie. Bater Rol. Bater Rol. Solie. Bater Kod. Bater Kod. Bater Kod. Solie. Bater Kod. Bater Kod. Bater Kod. Solie. Solie. Solie. Bater Kod. Bater Kod. Bater Kod. Solie. Bater Kod. Solie. Bater Kod. Solie. Bater Kod. Bater Kod. Bater Kod. Bater Kod. Solie. Bater Kod. Bater K

Tobesfälle. 10. Sept.: Karoline Augenitein, ledia, obne Bernt, all 73 Aabre: Abolf Aichtuer, Solofferschring, alt 17 Nabre. — 11. Sept.: Elife Bartels, ledia, Modifie, alt 21 Kabre.

Vermisottes.

= Berlin, 12. Sept. (Brivat.) Rach ben Morgenblättern find in ber legten Beit mehrere fraugofifde Offigiere, barunter auch der Sohn des Generals Andlauer, nach Frantreich gurudgeschickt worden wegen allgu intensiver Beteiligung am Saarbriider Schieberhandel. Bejonders Gett und Seife murben nach bem rechten Rheinufer geschoben.

= 3widau, 11. Sept. Auf bem Fald-Schacht in Bodwa thirzte gestern bei ber Geilsahrt bas Forbergeruit, bas mit 6 Bergarbeitern besetzt war, infolge Reißens des Körderseiles 60 bis 70 Meter tief in den Schachtjumpf. Bon den 16 Bergarbeitern waren drei sofort tot. Einer starb bald nach seiner Einsteferung ins Krantenhaus. Alle sechs waren verheiratet.

TU. Innebrud, 12. Sept. (Privaties.) Der Vertehr über den Brenner soll erleichtert werden. Bisher mußte man einen in Trient ausgeschaften itelienischen

in Trient ausgestellten italienischen Bak jum Meberichreiten bes Brenners benügen. hierbei will die italienische Regierung

weitgehende Erleichterungen eintreten laffen. = Lugano, 12. Sept. (Brivat.) Rach dem "Berl. Cof.-Ang." wurden bei einer Explosion im Bombenlager non Bramag: giore 31 öfterreichische Gefangene und 10 italienische Solbaten getötet.

Demonstration gegen ben Frembenverfehr in Gmunden. BEB. Bien, 11. Sept. Den Linger Blättern zufolge berfammelte fich die Arbeiterschaft von Emunden und Nachbargemeinden bor dem Emundener Raifans und forderte die fofortige Ent. fernung der Fremden. Die anweienden Gemeindevertreter nutten angeben, daß das als eiserne Ration für die Einheimischen be-kimmte Mehl bereits an die Fremden disgegeben worden war, was große Entristung hervorrief. Der Vertreter der Besirfshaupt-namnsdaft teilte der Menge mit, daß an der Unterdrechung der Verforgung die Entente burch Ginftellung der Zuschübe Schuld trage. Er sab bezüglich der weiteren Bersorgung mit Mehl und Brot beruhi-gende Auskinfte. Die Bersammlung nahm eine Entschliehung an, worin sie die Absetung mehrerer Beamten verlangt. Ein Gemeinde-vertreier stellte in Aussicht, daß die Fremden zur sofortigen Abreise angehalten werden sollten. Die Versammlung ging daraushin ruhig

Arbeiterbewegung, Streifs und Unruhen.

= Berlin, 12. Sept. Nach dem "Berl Lok.-Ung." hat eine Konsierenz von Funktionären des Aligemeinen Arbeiterversbandes in Berlin eine Entschließung gesaht, in der es u. a. heißt: "Die Sigenart der Eisenbahnreparaturen läht jeden ehre lichen Affordsohnvertrag als undurchführbar er-scheinen. Notwendig erscheinen vielmehr eine gründliche Reorgas nisation des Versehrswesens und die Beschaffung guter Mas

WIB. Leipzig. 11. Sept. Der Streit im Leipziger Buch : handel ist beendet. Die Arbeit wird am Freitag wieder aufgenommen.

Die Bewegung in ber Berliner Metallinduftrie.

= Berlin, 12. Sept. (Priv.) Rad einer gestern abend stattgefun-denen Sitzung ber erweiterfen Ortspermaltung des beutschen Metallarbeiterverbandes und ber Arbeiterräte ber Metallindu-ftrie wurde, den Morgenblättern zusolge, eine Entschließung angenom men, die die vom Schlichtungsausichus des Reichsarbeitsmis nisteriums gefällten Schiedsspriiche für unanne'hmbar erffärt und die von der Generalversammlung mit Vollmacht eingesetzte ider-Kom-mission veauftragt, die erforderlichen Magnahmen zu treffen.

Generalftreif auf den elfag-lothring, Etfenbahnen, WIB. Deg, 11. Sept. (Agence Havas.) Infolge des Loto motivführerstreites liegt ber Gütervertehr volltommen still. Der Expressug nach Paris blieb ohne Maschine im Bahnhof stehen. Es verlautet, daß, wenn die Lokomotivführer nicht binnen 22 Stunden befriedigt werden, bann das ganze Personal des elfaß-lothringischen Neges den Streit erklären werde

MIB. Meg, 12. Cept. (Agence Savas.) Seit Donnerstag Mittag ist auf Mittag ift auf bem ganzen etjahlothringiichen Gifen-babnneg ber Generalftreit ausgebrochen. Es vertehren nur Lebensmittelziige.

Austritt ber Schweiger Sogialbemofratie aus ber 2. Internationale. WIB. Bern, 12. Sept. Dep.Ag. Bis jest hat die Abstimmung jum Beitritt der britten Internationale 2865 für und 4514 gegen den Eintritt ergeben. Es feblen noch einige Sektionen, die bis jum 12. 9. ihre Stellungnahme bekanntgeben

n is nicht mehr wesentlich beeinfluffen. Infolgedeffen tritt bie Dieje Gingelresultate tonnen jedoch das Gefamtergeb schweizerische sozialbemotratische Partei aus dweiten Internationale aus, geht aber nicht zur brid ten Internationale über. Die einzigen bis jest mit schwachet Mehrheit annehmenden Kantone waren Zürich, Basel-Stadt und Webenderb Bajel-Land.

Der englische Gemertichaftstongreg für die birette politische Aftion 2823. 2 m ft er da m , 12. Copt. Rad einer Rentermelbung aus Glasgow hat ber Gewertichafteffongreg eine Refor lution zugunften der diretten industriellen Aftion in politijden Fragen mit ftaster Dehrheit angenommen Die Entigliegung murbe nach einer fpateren Reutermelbung in be Form angenommen, daß ein Antrag gegen die dirette Attion mit 21/4 Millionen Stimmen gegen 2 085 800 Stimmen vermorfen murbe-

Die Folgen bes Polizeibeamtenftreifs in Bofton. BIB. Bojton, 11. Sept. Meuter. Den Truppen ift Befehl erteilt worden, fich bereit bu halten um unversiglich ber infolge bes Boligeibeamtenftreits unfichgreifenden Gefetlefigfeit en gegengutreten. Alle Baben merben geplünbert und bie fleinen Ausschreitungen nehmen an Bahl gu. Der Schaben beträgt über 300 000 Dollars. Es wird gemelbet, bag mabrend ber Racht France angegriffen wurden. Der Bobel figrmte but die Stragen, brad mehrere Barietee- und Theaterporftellungen ab, plinderte die Cajes und verübte gigeffofe Zerftorung. Mehrere Personen wurden durch Schuffe und Messertide verleht. Ungeführ 200 Berhaftungen wurden von ber fomo chen örtlichen Boliget norgenommen.

WIB. Amsterdam, 11. Gept. Laut , Telegraaf" melben "Times" aus Bofton, daß die Burgerichaft, insbesonber Studenten ber Sarvardunivernität, megen der vom Bobel beaangenen Plünderungen und Musichreitungen Silfspoligeiforns gebildet haben.

WIB. Bofton, 12. Sept. Reuter. Geftern abend fam es infall des Polizeiausstandes zu weiteren Ausschreitungen. Es murbe eine farte Truppenabteilung gur Biederherftellung ber Rube geboten. Bei ben Rampfen in ben Stragen wurden drei Bet onen getotet und mehrere verwundet.

Der Münchener Geiselmord vor Gericht.

=Münden. 10. Sept. Zu Beginn der heutigen Berhandlung ilte zunächst nach dem Bericht der "Frks. Itg." der Staatsanstellt mit, daß er die Anklage gegen Josef Seidl mit Ridsit auf die gestrigen Zeugenaussagen von achtsachem auf zehnsachen Word ausdehne wegen dessen Teilnahme an der Erschießung er zwei Regierungssoldaten.

Meitere Zeugen aus den Neihen der Freiwilligensompagnie des Infanterierceiments, deren Angehörige sich am Tag der Geisel-etichiehung in die Note Armee aufnehmen lassen wollten, bestätigien, daß sie Schickthofer bei ihrem Eintreffen aufforberte, die Erschie kung der Geiseln vorzunehmen. Er habe sie mit der Frage empfan-gen, ob sie gute Kopf- und Brusschien seinen Da sie sich alle wei-kerten, seiner Aufforderung Folge zu leisten, weinte er: "Wenn Ihr Walten bei under mussen."

Der 18fahrige Kellner Luitpold Debus, ber Machtbienst bor Geifelgimmer perfah, schilderte die Borgunge bei der Geifels erichießung, ohne besondere noch nicht befannte Einzelheiten gu er-

Nach seiner Aussage erhob sich der Angeklagte Riethmaier mit ter Behauptung, der Zeuge sei bei der Geiselerschies kung im Hof gewesen und habe von einigen der Getöteten die Brieffallien in Empfang genommen. Nach einigem Jögern und auf Borsalte des Borstigenden gab der Zeuge zu, daß dies den Tatsachen entslarede, doch habe er die Brieftaschen einem hinkenden Schreiber zur Ausbewahrung übergeben. Der Staatsanwalt erklätze darauf auch diesen Zeugen wegen Berdachts der Mittäterschaft sür verhaftet und ließ ihn abführen.

Ein weiterer Zeuge schilbert dan grauenhaste Einzelheiten der Erschießen ng. Prosesson Berger, der immer beteuert habe, er lasse sich nicht erschießen, habe noch einen Schuß ins Genic bestammen, sodaß sein Hirn an die Wand spriste. Da habe einer aus der Menge, die den Richtplat umringte, gerufen: "Seute gibts gebadenes Sirn." Schidlhofer hätte geschrieen: "Die Gräfin muß erschossen harben. Wir können teine Rudficht nehmen, nur hin damit. Die fiaben es den Unseren auch nicht anders gemacht." Bon einem der Rohlinge fei die Gräfin Westarp zum Richtplatz gegerrt worden, wobei jener rief: "Aur sin mit der alten Hure, die gehört ichon längst Eichollen." Sie habe sich wie eine Wahnsinnige gebärdet. Als sie tot am Boden lag, wurde diesem Nohling zugerusen: "Respekt Maxel,

Burft Thurn und Taxis, der vollständig gebrochen war, habe leine Mörder geboten, doch gut ju schießen. Nachher hieß es: "Dem ilt sein Wunsch erfüllt worden." Der Zeuge meinte, er könne heute nicht nehr auf seinen Gid nehmen, ob es der Angeflagte Suber war, der der Gräfin Westarp gegenüber nicht wiederzugebende Aeugerungen Moraucht und mit bem Jug nach ihr gestoßen habe, Gine Menge chaulustiger, barunter Zivilisten, haben sich nach ber Execution die Leichen angesehen, mahrend man daran ging, für die Toten in einer Ede des Hoses ein Grab zu schauseln. Währenddem sei ein Soldat non Seidl zurückgekehrt mit der Nachricht, dieser habe gesagt, die Leichen murden fortgeschafft.

Im Rahmen ber Nachmittageberhandlung tam es im Berlauf ber Im Rahmen der Radhuttagsverrandining lam es im deten Armee Armehmung des Kunstmalers Sailer, der der Koten Armee als Offizier angehört, wiederholt zu bewegten Szenen. Der Zeuge beitätigte, daß sich bei der Vernehmung der Mitglieder der Kuldsbeitätigt, daß ich bei der Vernehmung der Mitglieder der Verdagsministerium in feiner Weise der Verdagsministerium in feiner Weise der Verdagsministerium in keiner Meise der Verdagsministerium in keiner Weise der Verdagsministerium in der Verdagsministerium der Verdagsministerium in der Verdagsministerium der Verdagsministerium keiner Verdagsministerium der Verdagsministerium in keiner Weise der Verdagsministerium keiner Verdagsministerium der Verdagsministerium keiner Verdagsministerium keiner Verdagsministerium keiner Verdagsministerium der Verdagsministerium keiner Verdagsministerium keiner Verdagsministerium keiner Verdagsm bestätigt fand, als hatten bie Beschulbigten die Stempelfälschungen be Kangen. Der Zeuge kan mährend der Geiselerschießung in den Hof des Luitpoldgumraituns und war dort Zeuge, wie die Gräfin Restarp und Professor Berger erschöfen wurden. Er erannte den Angeflagten Tehmer bestimmt als den Mann wieder, det Professor Berger, weil er noch mit den Füßen zucke, den Gnadenschuß gab. Es kam zu einem lebhaften Auftritt in den Reihen der Angellagten, als Fehmer diese Behauptung des Zeugen entschieden

In der Folge blieb der Zeuge Sailer darauf bestehen, daß er In der solge olee der Zeige Satter datauf vejeehen, daß er molte, den Kürsten Thurn und Taxis einer Horde von milben Wenschen no chau entziehen. In diesen Augenblid sei ihm der Kürsten no chau entziehen. In diesen Augenblid sei ihm der Kürste nieder aus den Augen gekommen und auf seine an Seidl gerichteten dorhalte, ihn nochmals zu vernehmen, habe dieser ihm zur Antwort sesehen: "Wenn du 1ekt nicht gestift, bekommit du auch eine Kuget, die sind bei und sehr dielben. Die Stimmung im Symmasium sei deutschie konstiller dassellen. Die Stimmung im Symmasium seine deutschie konstilliert optwissen dass er sich nicht gestraut habe aus diesen artig fanatisiert gewesen, daß er sich nicht getraut habe, auf diesen Manumenstoß mit Seidl hin noch länger im Ghunnasium zu bleiben. der sei ins Kriegsministerium geeilt und habe dort Egelhofer ben Borgangen im Ghunasium Mitteilung gemacht. Egelhofer sei wie vom Schlag getroffen hintenübergefallen und habe gesagt: "Werkat den Beselh gegeben? Ich weiß nichts davon. Das bricht mir den Hale Er, der Zeuge könne nicht glauben, daß das von Egelhofer Verien.

Bon der Berteibigung des Angeklagten Seidl wurden an den Zeugen eine Reihe von Fragen gerichtet, die eine ledhafte Debatte über die Zusammenhäuge hervorriefen, die zum Zusammenbruch der Käterepublik führten. Nechtsanwalt Liebknecht griff dabei auf owei Artisel des "Münchener Beobachters" zurück, aus denen nach leiner Anficht der politische Charafter der Thule-Gesellschaft tlar bervorgehe. Danach sei auch die Gesellschaft mit der Regiein Bamberg in Verbindung getreben, um die Entiebung Rinchens borgubereiten. In bem einen Artifel werde gunegeben, af in diesem Imede und nur für diesen 8med allerdings Stempel Tebolutionären Regierung nachgeabent wurden." dende meinte benigegenniber, es sei nicht ber Nachweis dafür erweit worden, daß die verhafteten und später erschossenen Mitglieber ber Thule-Gefellicaft mit den Stempelfälschungen in Verbindung

Andische Chronik.

ter aus Birmalens und der Arbeiter Eugen Maurer von Mheinau, berabredungegemäß am 25. Mai ben Barter Brudmann überfielen, und sämtliche Häftlinge aus dem Gefängnis befreien wollten,

wurden, und samtliche Haftlinge aus dem Gestängnis verurteilt.

S. Schwezingen, 11. Sept. Zwei Bahnarbeiter von Ketsch wurden zestern frild sestgenommen, weil sie drei Zentner zweischgen ze sie hlen hatten. — Einem Herrn wurde gestern in der Ariedrichtsche mastrend er in einen Laden itat, ein neues Fahr-Friedrichstraße, mahrend er in einen Laden trat, ein neues Fahr-

träge, da die Becren durch die Sonne zu stattlicher Größe ausgereift

3 Caggenau, 10. Sept. Eine frete Baderinnung jur den Bezirk Kastatt-Land wurde vergangener Moche in Gaggenau ge-gründet. Derselben traten sofort 70 Bödermeister als Mitglieder bei. Caggenau, 10. Sept. Gine freie Baderinnung Den Borfit hat Badermeifter Silbert-Gaggenau; ber Gesamtvorstand ist aus Bertretern ber einzelnen Gemeinden gusammengestellt. Berkauf der Beratungen wurde beichsoffen, gang energisch an ben Kommunalverband Raftatt-Land berangutreten, um die Belieferung mit besserem und gleichmäßigerem Wehl zu erwirfen. Denn nur fo fann an das Publikum von Raffatt-Land ein befferes Brot und Mehl ver-

Breiburg, 12. Sept. An ber Aderbanichule Sochburg bei Emmendingen ift Defon om i erat Bach von feinem Pojten als Obitbaulehrer für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg gurüd-getreten. Dekonomierat Bach wirkte seit 1901 an der Anstalt

und von 1902 bis 1913 leitete er ben Obstbauverein.

— Riechhofen b. Staufen 12. Sept. Infolge eines Sustemanfalls rstidte hier bas 4jährige Töchterchen des Schmiedmeisters S.

— Aus dem Hegau, 12. Sept. Aus der hiesigen Gegend lauten die Nachrichten über die Ernte fast durchweg günstig. Die Kar-toffeln versprechen einen guten Ertrag, schwer behangen sind die Obst-bäume. Die Heuernte hätte wohl bester sein können, wird aber durch die gute Weizenernte wieder ausgeglichen. Dehnid gab es noch in genügender Menge, sodaß die Landwirte zufrieden sind. Bom Hagel ist der Begau glüdlicherweise verschont geblieben. Aus dem Salemer-

tal kommen aber Klagen über Getreibebrand.

Engen, 11. Sept. Der Fremdenverkehr im Amisbezirk Engen ist mit Wirkung vom 15. September 1919 ab ebenjalls eingeschränft worden. Von dieser Zeit ab ist die Aufnahme und der Aufenthalt von Fremden in sämiliden Orten des Amtsbezirks völlig unberfagt; neue Gaste dürfen nicht mehr für längere Zeit als 3 Tage aufgenommen merben.

Ans der Jandeshaupistadt.

Karlsruhe, ben 12. September.

(!) Ein Lagarettang mit Gu liegenben und 291 figenben ichwerverwundeten ehemaligen Ariegsgefangenen aus Frantreich traf gestern Abend 10.34 Uhr auf bem hiefigen Sauptbahnhof ein. Die Bermunboten wurden durch herren und Damen des Roten Kreuzes begrüßt und ihnen Erfrischungen gereicht. Um 10.45 setzte der Zug die Fahrt über Schwetzingen nach Frankfurt fort.

Die babifde Gefangenenfürforge ichreibt uns: Für die Burgermeisterämter im gangen Lande ist jeht zu beachten, daß in ben nächsten Wochen die Verordnung des Neichsfabinetts durch die Neichsgentralstelle für Kriegs, und Zivilgefangene in Kraft treten wird nach welcher den bedürftigen Seinschrern Unterstützungen geleistet werden könnten. Das Mindestmag der Unterstützung soll 100 Mt. jein das herben könnten. Das Atindefinas der Anterinisting job 100 Met. sein das Höchzimaß aus Neichzmitteln aunächft 300 Met. In besonderen Fällen kann, wenn die Gemeinde noch 150 Met. darauf legt, vom Neich wech ein besonderer Jusat vom 150 Met. darauf legt, vom Neich wech ein besonderer Jusat vom 150 Met. dewilligt werden. Diese Unterstützungen werden aber nicht durch die Bürgermeisterämter veraulaßt, sondern sie beruhen auf Ansehung der Silfsausschüffe, welche bei den Bezilfsausern gebildet werden. Es ist darauf hinzuweisen, daß die bon den Gemeinden für Gefangenenempfang und Spenden für die Seinstehrer bewilligten Mittel am besten mit dieser wirtschaftlichen Beihilse für die wirtschaftlich Schwachen verbunden werden. Die Zeit ist zu ernst, um rauschende Feste zu seiern. Wir wollen den Seinskeren, soweit sie es nötig haben belsen und deuen, die unsere Sisse nicht brauchen, nur mit herzlichem Willfommen die Sand schütteln.

Gettverforgung immobiler Truppen. Mit Rudficht auf Die feit August b. 3. eingetreiene Erhöhung ber Speifesett-Buweisung an bie Zivilbevölkerung ift das seitherige Fettgebührnis ber immobilen Truppen für jeden Teilnehmer an einer Truppenfüche und für jeden Kopf der aus einer Lazarettfüche befoftigten Aerzte nebst Pflegepersonal von 60 auf 150 Gramm wöchentlich erhöht worden.

= 3ur Lohnbewegung im Gaftwirtsgewerbe werben wir von der Arbeitsgemeinschaft der gastw. Gehilfenorganisationen um Aufnahme nachstehender Zeilen ersucht: Durch die hiesige Presse läuft eine Notiz der Arbeitsgemeinschaft der Karlsruher Wirtevereinigung, worin zu unserer neuen Lohnforderung Stellung genommen wird. Die Gehilfen-schaft verlangt die Abschaffung des Trinkgeldes und die Einführung fester Löhne, wie solche auch icon in vielen Gegenden Deutschlands gezahlt werden, ohne baß das Wirtsgewerbe ruiniert worden wäre. Wenn die angeführten Löhne auf den ersten Blid etwas hoch ericheinen, so ist da in Betracht zu dieben, diß die Anforderungen die an den Kellner in Bezug auf Anzug und Walche gestellt werden, weit höhere find wie in irgend einem andern Berufe. Augerdem ift von diesen Lohnsätzen die heute vielsach noch gewährte Kost und Wohnung in Abzug zu bringen. Die geringe Umsatheteiligung ift in den Tarif mit aufgenommen worben, weil man allenthalben feitens ber Arbeitgeber einwandte, daß ohnedem das Geickästsinteresse des Angestellten erlahmen würde. Die Angestellten sind überzeugt, daß auch das Publikum in seiner großen Mehrheit Gegner des für beide Teile unwürdigen Trinkgeldsoftems ist und rechnen auf dessen weitgehendste Unterstützung in ihrem Streben nach einer einigermaßen sicheren Existenz

Stadtgarten. Am Samstag, den 13. ds. Mts. findet im Stadtsgarten ein Nachmittagskonzert des 1. Bad. Reichswehr-Regts. Nr. 27 statt. (S. d. Anzeige.)

Badisches Landestheater in Karlsruhe.

Hr. Karlsruhe, 12. Sept. In der gestrigen Borstellung von Maillarts: "Glödchen des Eremiten" interessierte vor allem die neue Soubrette Frl. von Millinkovic als Rose Friquet. Sie sührte die Rolle ansprechend durch, ohne allerdings zu erreichen, was wir in früheren Jahren in dieser dankbaren Partie zu sehen und zu hören bekamen. Die Stimme klang nicht genügend tragsähig und das Spiel erschien nicht genügend frei und vertieft, um eine restlos gute Leistung su sichern. Reu war auch wohl Frl. Schlager, als Georgette. verdient ein besonderes Lob — sie sang und spielte die Rolle jehr hübsch. Herr Ziegler, als Belann könnte man sich eine Note unwiderstehlicher als "schönsten Dragoner" vorstellen. Herr Sendel zählt den Thibaut zu seinen besten Partien und Herr Neugebauer, der schnell für den erkrankten Herrn Schwerdt eingetreten war, war ein trefflicher Sylvain, Das Orchester unter Kapellmeister Schweppe beben begonnen hat, fiejert in den Wäldern besonders reichliche Er- Leitung des herrn Bussald, 9. Sept- Die Bromberr reichliche Er-

Das Publifum mar mieber außerorbentlich gahlreich erfchienen und geiste nicht mit feinem Beifall.

Kandelsteil.

Telegraphische Auro: und Börjenberichte.								
Berlin, 12. September								
Schantunggabn	1547/4	Mtemardbutte	2084	Stoith Ceffuloie	172-			
	Sec. 1	Bodumer Guk	175	Chithanian	145,000			
Gr. Berl. Stra-	1201	Gebr. Bobler	185	Labmaber Es.	130			
Renbabn	118	Bremer Bult.	197	Laurablitte	1521/2			
Subb. Gifenbabn	172/	Brown Boberie		Linde Eismaich.	1621/2			
Routharoca	14.4	Buberus Gifen	182	Bublu. Some	210			
Bring Deinrich.	3301/4	Chem, Griesbeim	225	Lothr. Rement	175			
Babn	294.	Chem Albert	329	Mannesmann	184			
Orientbabn	204	Daimler Mot.	210		127			
Analo Dambi-	248	Deffaner Gas	1351/4	Ober Gifenbeb.	1421/2			
fcbiff	179	Dentice-Luremba.	1301/2	Ober Fisenind	200			
Deutich-Muffr.		Dentich Gifenb		Ober Rofsmerke	185			
Samba. Woreift.	106	6.23	180	Orenst. & Robbel				
Sambura Eftb-	101	Deutiche Erboet	301	Phonix	157 4			
amerita	191	D Gasafiibl	380	Rheinielden :	157			
Hania Dampi-	meste	Deutsche Rali .	191	Rhein, Metall .	140 -			
fcblff.	2651/2	Deutide Waffen	2081/2	Roeln. Stabl				
Norbb. Stobb	1101/2	Deuticher Stienb	155	Riebect Monian	189*			
Berl. Sanbelsaet.	1551/4	Elberi, Warben	348	Rombacher Sitte	1541/4			
Darnifiabt Bant	1081	Giomeiler Beram		Mütgerswerfe	CHARLE			
Teutiche Bant	2013/	Relbmlibte Babier	172	Camienwerte.	20214			
Distonto Rom.	TANK A	Weiten Gutfleaume	2061/4		128%			
manbit	160%	Wilter Brauteduit	160	Gientens & Saltte	166			
Dreebener Bant	135,-	Gagaenau	125		165.—			
Defferr. Rrebit	110%	Gasmotor Deut	145,-	Stoffba. Rink	1311/4			
Reichsbant	1471/2	Gelfentirchen	1774/2	Türk Tabak	576			
Ginner Brauerei	230%	mesenschoto	148	Ber. Roln-Rotim.	185			
Mccumulatoren	234 14	Georg Marte	1251/4	Ber. D. Ridel	2141/2			
Moleriverie	227	Goldicomibt	293	Mer Glanaftoff	368.~			
91.6.6	1887/4	Sannob, Diafa.	321	Ber. Stabl Anben	210%			
Minminium	- THE REAL PROPERTY.	Sarbener	167	Manberer Wabt-	1000			
Analo Continental	1891/2	Sasber Gifen	152	rab	278			
Minb Roblen	1731/2	Sinbrid Huffer-	COLUMN TO	Weler Mitten	182			
Mugab. Murnba.	187	mann	156	Weiterregein MI-	die			
Bab. Antlin	450	Sirico Rupfer			250			
Beram Gleftr.	1445/n	Sociter Rarben	339	The same of the sa	13 NOW 27 3			
Berl. Anh. Maich.	146	Soich Eisen	3001/2	Rellitoit Waldboff	176			
Berl Waid.	190	Sobentobe	100,-	Otabi Minen	237			
Mina Marnba	196			Otabi Genuk	166,-			
MIB. Berlin, 12. Gept. Börsenbericht. Die anscheinend unaufs								
Kalliama Resimientermia unieres Martnolute forbert meturosmois								

haltsame Berschlechterung unserer Markvaluta fördert naturgemäß das Bestreben, die im Ueberstuß vorhandenen Barmittel in Papieren angulegen, die in irgend einer Beife die Gemahr eines ftabilen Bertes Infolgebeffen herrichte heute an ber Borje mieber zu bieten icheinen. außerordentlich stürmische Kausbewegung. Bei stets erregtem Geschäft gingen Koloniaspapiere wie Deutsche Koloniasanteile, Reuguinea, Sildwest und Otabi sprunghaft in die Höhe. Auch Schiffahrtsattlen ersuhren eine weitere Besserung. Am Montanmartte schlossen sich mehrere Werte der Auswärtsbewegung an. Der Anlagemartt bewahrte eine feste Kaltung bei verhältnismäßig unwesentlichen Kurs-ichwantungen. Inter-Lose seizen mit einer Besserung von etwa 14 Mt. ihre Auswärtsbewegung sort. Oesterr- und ungarische Werte

olieben jeit.					
AND REAL PROPERTY AND REAL PRO		Frankfurt, 12. Cept	tember		
Babiide Bant	130.50	Bauaci. Gruen &	162.—	Maschinensabrit	Wi.
Darmftäbter Mt.	108	Bill.	102.	Rarisrube	100
Dentide Bant Distonto Rom-	200	Bementwerte Det-	170,25	Ediling & Co.	-
manbii	1571/9	belbera	210,000	Gif. Baumwon-	
Dresbener Bont	185	Chem. Fabr.Bert.	11/10/20	fabrit	1538
Desterr, Linder-	The state of	(Mannb.)	224.50	Sbinnerel Ettith-	1000
bant	-	Gebr. Aunabans	444.00	aen	
Mbein Areditbant	109,	Albler 11. Oppen-	14	Bab. Ubrenfabrif	100
Schaffb. Bantver.		heimer		Muttivangen	2 -
Bubb. Distontonel.	118.75	Dlaidineniabr,	170	Waaaonfabrit	-
Wiener Bankver.		Babenta Weinb.		Rucos	289
Ottomanenbank	82	Maschinensabr.	160	Bellitoff Balbbott	-
Bocoumer	1759/4	Bad. Durlach	San.	Bab. Buderfabr.	
Gelfenkirchen	166.—	Waschinensabrit Gribner Durlach	190	Bagbaufel	274
Darbener	100.	Said & Ren	AUNA	Ruderiabrit Fran-	33
Laurabutte Mannb. Ber.Gei	100	Rarisrube	1760	Tentbal	0
Mannd. Ber.Gei		3turiatune		Cherryial	1

2828. Franisuet a. M. 12. Sept. Borfenbericht. Die Saltung ber Borje blieb in Anbetracht ber anhaltenben Unternehmungsluft meiter fest. Am Martte ber Industriepapiere bilbeten die Kurserhöhungen die Regel. Bur A. E. 5. lagen größere Raujauftrage por, wodurch fich ber Rurs um 4 Brogent hob. Steigende Bewegung verfolgten auch Chemische Werte. Die Aursfortschritte gingen hier bet Bad. Amlin mit 240 bis zu 16 Prozent. Scheibeanftale mit 400 höher. Ferner erjuhren Schiffahrtswerte heute googeres Interesse. Im Bertehr mit Autowerten siellten sich hauptsachtich Daimler und Ablerwerfe Klener lebhast. Benorzugt blieben Kolonialpapiere, welche zunadit um einige Brogent anzogen. Gine Ernüchterung in ber Sanfebewegung trat in Auslandsattien, jowie in Betrolenmattien ein. Am Rentenmartt ichwächten fich beimiffe Auleiben ab. Rriegsauleibe 7914-

-perometricine	0 /2	Devife	nma	eft.			
Soffand 942	_ 550,50	Schwelz SiterUng.	(Belb 452.50	93rtef	Spanien Selfingfors	(%elb 460.50 189,25	921ci 461.50 139.75
Schmehen 606	- 606.50 - 576,50	Bulgarien	=:-	==	Hardward .		

Das schlende Sauptelement ber beutschen Induftrie.

BIB. Amiterdam, 12. Cept. Der auf die Leipziger Melfe entsandie Sonderberichterstatter des Amsterdamer "Telegraaf" schreibt in einem Rüchlid "Der Wille zur Wiederherstel-lung": Das Bermögen, sich der neuen Lage anzupassen und bie Buperlicht feien in ber beutichen Induftrie in großem Maje vorhanden. Diese ausgehäuste Energie, die nur auf eine Gestegenheit warte, sich zu äußern, sinde jedoch keinen positiven Angriffspunkt. Es sehle nämlich das Hauptelament. der Wille zur Arbeit bei den deutschen Arbeitern.

Luftwärme in Aarldruhe

Am 11. Sept. mittags: Barom. 757,2 mm, Thermom. 30,4 Grad, abjol. Hendrigk. 10,3 mm, Hendrigk. in Broz. 32. Wind N.D. Himmel wolkenlos. — Am 11. Sept. abends: Barom. 756,1 mm, Thermom. 18,5 Grad, abjol. Feuchtigk. 12,6 mm, Feuchtigk. in Broz. 80, Windskille, Himmel wolkenlos. — Am 12. Sept. morg.: Barom. 756,0 mm. Thermom. 15,4 Grad, abjol. Hendrigk. 11.0 mm, Feuchtigk. in Broz. 85, Windskille, Himmel wolkenlos. — Hodgie Temperatur am 11. Sept. 30,5 Grad, niedrigke in der darauffolgenden Nacht 12,7 Grad, Kiederscheren ichlagemenge, gemeffen am 12. Cept. 7.26 fruh 0,0 com.

Wafferstand bes Rifeins.

Kehl, 12. Sept., morgens 6 Uhr: 2,00 m. Magan, 12. Sept., morgens 6 Uhr: 3,57 m. (11. Sept.: 3,65 m.) Mannheim, 12. Sept., morgens 6 Uhr: 2.41 m.

Die Schiffahrt auf der Donan ift bis Budapeft erweitert.

Rabere Austunft erteilen Schenker & Co., Frachtagentur. — Telephon 3764.

belte Maschine ber Gegenwart!

Gur 6 Steinformate. Samtl. Dafdinen u. Formen gur Kunftsteins fabritation, Schlacken-

Gewinnermittlung Steuererklärungen Durchsührung von Sanierungen übernimmt bei strengster Verschwiegenhe Badische Treuhandgesellschaft m. b. H.

Marisrube Erbprinzenstr. 31.

Daniels Konfektionshaus Fernsprecher 1846 Wilhelmstr. 34 Schwarze Seidenmäntel mit kleinen Websehlern billigst.

Alepfel, Birnen, Zwetschgen,

Feurich-Estrella Kunstspiel Piano

Kunstspiel - Harmonium

Odeon-Musikhaus Karlsruhe Kaiserstrasse 175 Telephon 339 Samstag morgen

Verkauf von feinstem

Tafel-Obst

ied. gewiinichte Quantum täglich verfandbereit bei am alten Bahnkof (Milchrampen) mählen, Heton und led. geminitote Littalitum tagetto better, mörtelmischer, Bau- M. S. Rimmelspacher, zum billigsten Tagespreis. Herm. Ulrich, Baugerate 2c. 7160a Jernruf Amt Rahatt 507. Weschler & Dreher.

Eine Zierde jeden Kaushalts find unt. fein acidl. vol. Aluminium-Bettede, bester Erfan für Silber. Tafelmesser Mf. 35.—, Desiertmesser Mf. 31.—, (best. Solinaer Stabl.) Erkössel, 12.50, Gabel 12.50, Kasiec-Lössel 9.50, Küchelös. 10.—, (all. Dupendors.) Aur direft acg. Nachnahme v. Br. Gelser, Metall-Judustr. Kircheim-Ted., 24 (Württ.)

10 000 Thd. feinst. franzof. Toilette-Seifen

M 15, 25, 32, 36, 40—51 v. Dist. — Sortiments-Kisten enth. 30 Otd. in 6 Sorten M 1000, einschl. Verv. u. Verlichg, Kalse vorber, Bott-Sortimente (3 Otd.) aga, Radmahme. Tafelbil, Kalses, Arfag, Neis, w. Bohnen, Reisktärke. Chocolabe, cond. Milch, Delfardinen er, folange Borrat, 311 Engros-Bretien.

sear. 1877. F. A. Lemmen, Coln, Raif. 29ilb. Gernruf 91 647.

Kirichblätter fow. Rukblätter tauft jede Menge au höchstem Preife Theobald Schweizer

strahlenden, fesselnden Blick, welch. jedes Männerherz bezaubert. Stärkung und Erhaltung der Sehkraft bis ins hohe Alter. Für Unschädlichkeit wird garantiert. B^{man} Flasche 5 M., Porto extra. Versand- J. Reibold, 18 in. Wilmersdorf 1. J. 385583an d. Bod. Freit.

Bringen Sie jetzt

zum Um- und Aufarbeiten nach neuen Mustern Fr. Dann.

Karlsruhe, Douglasstr. 18. gegen. d. Hauptpost. Piorzheim, Zerrennerstr. 12.

icone, moderne Laciers

Berfstatt liefert frei

Saus. 1461 Schaeffer, Durlach,

Daupfitraße 81 beim Babubpf.

Altes Gold.

Silber, Münzen

fanfe gu bochiten Proifes.

2. Theilader Sebelftrage 23 b. Raffee

Ronferv., geb. Fraulei ert. Aufängern gründ

Maviernnierrigh

n mäßigen Preisen. Geff. Ang. unt. 326351 m die Bad. Breise.

Teilhaber

Ber leibt einem tüchti-

5-6000 Mk.

Angebote unter B34055

150 Mart

Tulla = Brosche

mit Photographic. Der ehrliche frinder

DEUTSCHER COGNAC nac Scharlachberg

Vertreter: L. Hellinger, Karlsruhe i. B. Telefon Nr. 2125 Gabelsbergerstrasse 9.

13008

Aapitalanlage.

Reuseitliches, rentable, Mondans in Karlst. Molitibura mit ie vie 2- u. 8- Zimmerwohn ungen an serf. Breis 85 000 Wf. Angablum ca. 15 000 Wf. Ungelow unter Ar. 14108 an di "Mad. Presse" erb. 7.3

Shon. Gefcafts- n. Wohnhans

agen dermine n. Bugngan age in Oreiburg i. Ore-knotenpunkt der elekte. Etraßenbahn. In L. n. ll. Etage Welchäfts-Känme, ibrige Wohning ift fo-ort zu verkaufen. Angel nut Ar Associa

Antile u ciniae neuere Mobel,

Cinturiger Schrant

Ein famoser Tropfen

Bekannimachung.

Das in letter Leit wieder beobachtete Auftreien ber Kird in dictaer Stadt albt an folgenden Mittellungen über diese Krankbeit Anlak:

1. Wessen der Krankbeit. Die übertraabare Muhr (Abssenter), auch rote Kubr genannt, entstedt durch Anstedung: sie wird durch bestimmte Krankbeitsteime (Rubrbaxillen. Rubramöben) berdorgernien

aeruien.

2. Verfans der Krantbeit. Die Krantbeitserscheinungen der Kudt dessehen daudtsächich in Leidschmerzen, destigem und ichmerzdatem Drana aur Sindientleerung, iowie daufigen. wösserken, unt ichiemingen Wooden und Blut gemischen Auflerungen, nach deren Abgana der Sindidana nicht auslöder. Fieder ist des vorhanden und den underenden, nach deren Abgana der Sindidana nicht nulbört. Vieder ist det vorhanden und den und den und der kenalden. In der Regel aber nicht doch.

3. Begandbing der Krantseit. Man dersäume in nicht, rechtzeitig den Kat eines Erstes einzubosen. Einer sorgjamen Bisege nach näderer Anweitung des Arzies derbanken selbst Schwerkanke oft ibre Scheinia.

Senefina.

4. Uebertragung der Arantheit. Die Anstedungsteine werden mit den Darmentleeringen ausgesscheden. Bur Uedertragung der Krantbeit genäden siehe Souren der Aussichtlangen. Gefangen diese nie die Leide oder Bettwäsche, die Kleiber, den Kukoden, auf Es und Trinkackhirre, in Wild, auf Gemüse, Obst. Salat oder deraleichen, is können sie leicht den anderen Berionen aufgenommen werden, Gesegnisch die und Arthagen die Awischen Gekegnisch der Wirstamste Edus gegen des Kukorinagen bieden. Der wirstamste Sauberseit der Sände.

der Kände.

5. Absonderung des Kransen. Die Bileae eines Kubrfransen ist zu Bause wenen der damit versdundenen Antieckunasaetabr meist nur mit Sowieriafeiten durchsüberder; ichen aus diesem Erunde ist er ratiam, ihn in ein Kransenduns überausübren. Dies ist namentlich da zu einbsehen, wo die Bohnung zu ein dehrecken. Ub die Bohnung zu ein dehrecken ist, wie in Eastbuilern. Bitese Bausen, Bätereien, Erzeise zu bestärchen ist, wie in Eastbuilern. Bitese bäusern, Bätereien, Erzeisen, Erzeisen, Erzeisen, Erzeisen, Erzeisen, Erzeisen, Wilco. Gemüse und anderen Lebensmittesbandermann.

fungen.
All iedoch die Uebersübrung des Kraufen in ein Kraufenbaus ausughusweise nicht zu ermöglichen, so ilt er in einem von der übrigen Wodnung möglichet getrennt lignenden Aumure unterzubrungen: ieder untötige Bertehr ist den hem Kraufen sernandelten. Es besuche niemand, den nicht seine Wislant führt, einem Aubrtraufen. Namentlich sollen Kinder niemals zu Audrfraufen zuge lassen werden.

Begirtsamt- Boligeibireftion.

Danksagung.

Für die uns in so reichem Maße

14643

bewiesene herzliche Teilnahme beim

Hinscheiden unseres lieben Vaters sagen

wir auf diesem Wege unseren innig-

der trauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Neumaier

Bäckermeister.

Karlsruhe, 11. September 1919.

Danksagung.

luste meines geliebten Kindes, für die vielen Biumenspenden, ebenfalls denen, die mir in diesen schweren

Stunden zur Seite standen, sage ich

Frau Betty Eberhard

Schriftsetzers-Witwe.

Karlsruhe, 13. Sept. 1919. B56254

Daniels Konfektionshaus

Wilhelmstraße 34, 1 Tr. Fehlerhafte Seidenblusen

~@~@~@~@~@@@@@~@~@~@~@

Berlangen Gie ivfort Offerte in

Schreibmaschinens und Kontorbedarf durch unseren Bertreter herrn Otto Metger

Schloß-Hotel, Tel. Nr. 678|679

dort. Auf sämtliche diesem herrn sofort erteilten Aufträge gewähren wir einen ganz außergewöhnlichen Einführungs-Rabatt. 7218a

A. Benerlen & Co., Stuttgart.

\$6\$\$**\$**

Jedes gewünsche Quantum Aeviel, Birnen, Manmen, Zweischgen, Mirabellen in for-ierten und gemischen Begenladungen jäglich verfandbereit bei

Araforst, Postsche Haslad, Kinzigtal.

Hernruf 47.

Drahiabrelle: Araforli, Daslad, Ringigfal. Berfonliche Abnahme ermfinicht.

ou die Bad. Breffe . Ratlorfer 21

Mk. 15.00 an. 1 14639

allen meinen innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzl.

Bur Fartiabrung der Traditionen des Regi-ments, aur Bflege ber Kamerabichaft und gum felten Zusammenichluß ift die Gründung eines

7. Bad. Infanterie-Regiments Rr. 142 beabsichtigt. Alle Distaiere, Santistässfäaiere, obere Beaute, Köhnriche und Habneniunter, die dem Regiment aktiv oder im Beurlaubtenzuktande ansgebort daben und Mitglieder des Kereins werden wollen, werden gebein, ihre Abresse an die Abwischungskelle des Infanterie-Regiments Ar. 142. Billingen i. B. zu ienden.

Um möglicht weite Berbreitung diese Auferuses wird gebeien.

Samstag, den 13. September, nachmittags 4 Uhr findet in der Gewerfichafts=Jentrale, Kaiferstraße 13. eine Berfammlung statt.

Das Ericheinen aller ift bringend notwendig.

Ethe Waldhorn: und Zähringersfrahe

Jeden nachmittag u. abend

Kunstler = Konzert Leiterin: Frl. Sperati. Kapellmeisterin.

Kabarett-Einlage.

Willi Bretschneider

die beliebte Sängerin und Vortrags-Künstlerin.

Ruth ASTOF, die kl. Tänzerin. Samstag- u. Sonntag-Abend als Gast.

Spezialität: Eismerinken. Bohnen-Kaffee, Tee und Schokolade, Kuchen. Prima offener Wein u. Flaschenweine.

Bereins ehemaliger Diffiziere des

Tretimer. Oberftlentnant n. Commanbenr der Abwidlungs ftelle des 7. Bab. Infanterie-Megimenis Rr. 14:

jämtlicher entl. Bolkswehrlente

Bericht der Kommission. gegen Schulbichein nebit Burgen und guten Rins

Die Weichäftsleitung.

Sächsischer Komiker, erzielt jeden abend die größten Lacherfolge.

Als Gast Fri. Rita Renard

Sonntag, den 14. und Montag, den 15. Septemb. von 4 8hr ab

Oeffentliche

wozu höflichst einladen

Marziuff, z. Westendhalle; Knoch, z. den 3 Linden; Wagner, z. Stadt Karlsruhe: Becker Ww., z. Adler; Joas Ww., z. Hirsch; Speck, z. Hansa;

Stoll, z. Ritter. HOW BUT WELL BOUND Lichtpauspapiere

nur selbst ausprob. Qual. zu bes. vorteilh. Preisen. S. Thoma. Nachi., techn. Pap., elektr. Licht-paus- u. Plandruckanstalt. Karisruhe, Kaiser. Allae 26 Telephor 5028

Fabrikanten, große Werke,

Konjumvereine, welche die Lebensbalfung ihrer Arbeiter und Angeitellten von billigen wollen, exbalten Angebote infort lieferbarer Baumwollftoffe für Leib- und Bettwälche augunitigen Preisen bei größer. Ibnahme. Well, ichriftl. Anfragen unter

Ladengeichäft übernimmt noch Niederlagen u. Bertretungen

Fette Hallen. SomMitefier. Bulleln. SomMitefier. Bulleln. SomMitefier. Bulleln. SomMitefier. Bulleln. SomMitefier. Bankeln. Bankeln

Prahiadresse: Araforst, Paslad, Kinstall.

Deste Filiage Abandame erwisinat.

Bo finnte inna. Fr. 334047

Bo finnte inna. Fr. 334047

Bo finnte inna. Fr. 34606

Bo finnte inna. Fr. 34

Billig inverkanfen, 3000 outes, tomvl. Bett, ein Blüichiofa, aufammen 400 M. 2 ichone Blüich-iora 230 M. Ententr. 12 Berkfiatt. Bnuich, 8 bis 11 und 2—6 Uhr. auf dem Fundbützo ab Kauigeluche Drogen . Geldall, erbattones Breat.

in Wittels oder Aleins 2 Kaftenwanett, ftadt Badens gelucht. Ang. unt. Arr. B34057 on die Bad. Bresse. Blankeniss. Sometic Leo. Biantenlod. Saupiter. 109 Bfatthelder. 356116 In idoner Gegend Babens Landhaus Sandleiterwagen mit Garten infort au kaufen. Angeb. unt. Nr. B58184 a. d. Bad. Breffe. verfauft B56166 Lefes, Welsienftr, 80. Abbilst a. d. Bad. Dern Kaufe bartes, sebr aut erhaltenes Büfett Rusbaum, neu Büfett Rusbaum, den Bufett Rusbaum, den Bufett Rusbaum, den i Kinderliegwagen,

Ainberseitschen, Russen-fittel Mäntel. Souhe. f. 2—4iöhr. Mädden. ales gut erb., bisse abugeben. Boleefte. 26. III. Mit-grom. R26354 für Sveifesimmer. Off. mit genauer Beidreib., Alna, v. An- u. Berfanfs-preis unt. S.T. 5182 a. die Gaalenstein & Baaler A.-B., Sinitaart. A2417 1 Minderwagen Schreibmaichinen

Klapp-Sportwagen au verlauf, Suff. Degen felbftr. 10. V. B56250 Prismenfeldliecher Singer-Rahmalogine, au kausen gesucht. Au gebote unter Ar. A25191 an die Bod Bress ord

Kahrrad mit Federnbereifung und Freitant gesucht. Wiesand. Kaiferlir. 70. I. 326357 In faufen gesucht: L Obstytesse im

gegen eine andere eptl. Gettinger. 958406 Hut er- Fahrrad baltenes Fahrrad au verfaufen. 326300 Aurich, Mudolfftr. 3, 4, L. 1 Copierpresse, 1 Sandwagen Garungsi. Grüchtener-meriung, herrenftr. 29.

Wafthaus

Metaerei

Wahrrab Gebisse toael, Wasanenstr. erbrochene und schlecht Bende kauft u. sahlt v. —8 M ver Jahn: auch Men hergerichteter Herd,

alter Schmuck 2 Loch, für 130 .11 an verstaufen. Warienstr. 79, Kastner. 326840 babnenioje

Doppelflinte,

taliber 12. mit Greener Auerriegel u. Eveltor aufomatischer Katronen guswerser), engl. Schäl antiomaticer Vatrona-quiswerier), enaf. Schäi-tuna neue Länie, rauch-los beschöffen, sont sebr-aut erbatien, brina Zchukresultat, zu ber-faisen, Au erfragen Klaarrenhaus Pietster, 74, cu, Martiblat, 14647 Raschinenbetrieb, in der läbe von Karistube, rancheitshalber zu ver-Rote Tijdiuchbede 50.4

Beder, Kaifer Affee 51a. gebr. Rildeneinrichtung Masha-Tuchs-Peld Bertito, Kleiderschrant, und andere Gegenstände, nen, billig abangeben, 1-Abressen unt. BM850 an die "Bad. Bresse". la weiße Toschentlicher Anzug nebst Mantel

. Gerren à S.C., Danien 2.50. Cabangeben. Bass anverts. Ans. siv 2—6 libr Serrenfix. 63 vt., Jahn. Annurf, Gerwlaftr. 6. v. L.

sofort gesucht.

H. van Kaick, Ingenieurhurd Andführung eleftr. Lidte, Rrafts und Comade ftromanlagen. Telephon 5450. Raifer-Mace 21.

Gut erbaltener Muana miiif. Str. 11, 1100 100011, Unaug für 17—18 läbria. lunaen Wann au verfauf. Lutientir. 56. 4. St. 118. Ichāfifer. B56220

Angeb, unt. Nr. B34069 an die "Bad. Breffe". Neuer Offiziers= mantel u. andere su findert. Chepaar for Willitäreffekten. actuat. 14580 Gartenftr. 3. Gin

darunier ein großer Wandfpleget mit Kon-jole (Ichön, Deforations-tille) zu berfaufen, Karl-ftraße D. II. St. Maber Anzuseben von 3 bis 6 Ubr. B56144 Blusen. Wod. ichw. p. weise Svigens, Seiden, Basch, ichw. Miederstleid, ichw. mod. ietd. Aleid, wenig getx. billia an versaufen. Ein schuer Kilchen-ichnauf 140 Mf., 1 neuc Giebframe zu verkauf. Goldfraubt, Aörner-irake 87. Sib. W56258

> Dunfelblanes Kostum

Sochhäuptiges Bett für Mädchen von 15—17 Kahren au berkaufen. Angul. Degenfeldfir. 10. 5. Stock, Full. Böhl48 uit Patentroll 11. nenanf cericit. Matrate, billi u verfaufen. Körner Ru verkanten.
Ru verkanten.
Ru verkanten.
Edie idmorase Strauhsteder. ein bereits neues Wartheteine. ein Baar braune Tonnistische f. Damen, Gr. 40. febr aut erbalten ebenlo ein Tennistischager. Ruboitzisch. 5. IU. Etaab. Amin rake 38. Sinierh. II. Belie. B5613 Bette. B56134
2 gleiche, kuddauptine Betten, Machtische mit Maxmor, Rachtische mit Maxmor, Kocielische, Blarmor, Koceibisch, Echränke, Vliff. au verff. Richenicke, Olff. au verff. lasterit. 60. Kämerk lasterit. 60. Köner. erbalten, chenso ei nisschläger. R str. 8. IV.. Staab. 1 Page Spangenschuhe (Nr. 39), i fleiner Leiter-hogen, 1 Deckett, 1 arp-fer Holdbutaften zu ver-kaufen. Schmitt, Bhillyb-firake 7. I. St. B58138

Anabensonhe Nr. 37. Mahard.. wenta getragen, zu verkaufen, Kkaifenhälder, Ludwigs Wilhelmftr. 10, III, B⁸⁶⁸⁵

9 J. alt, Avfelfchimmel, ohn, hehler, ift preiswert zu verfaufen. B55954 Nung, Steinmauern A. Raffatt, daus Nr. 148.

Tüchtiger Bertreter 902425

m. Ridelgeftell, 1 Stembe fofort gelucht. 2hr. bill. au verf. Beite Hofmann. Schwanenftr. 34. 3. 6. Miletter, 3. C. Mosetter, Radilg. Stehneiger

f. Rarisrube ab 16. d. Wt. acf. Angeb. u. F. K. 5005 on Rudolf Molle, Karls-ruhe t. B. 20222 Delbftanbige Friedensware) billia su erfonien. Bachir, 58, L. terlinger. B58406

bei höchstem Lohn fof. A. Stichs & Bock,

Technijches Bilro, Cheffelitrake Ar. 60. Tilmilaer. suberläffiger oft

Packer mit Brancekenninissen hie und Majchinen. ohne oder mit nur auter material-Laaer gelicht mit direiben bewandert, elektr. Licht, von derrit nucht etellung der delicht wie delicht wie der delicht wie delicht wie der delicht wie der delicht wie der delicht wie delicht w gann Elettriatitis Berte Such. Berkauferin just Stelle in Cartsrufe. Sirfoftr. 15.

Schneider! Ein erftfl. Groß-tilictmacher gegen böchten Lohn für dauernd fof. gefucht. Novak Babringerfir. 110

MAN POST DESIGNATION DE LA PRINCIPA DEL PRINCIPA DE LA PRINCIPA DEL PRINCIPA DE LA PRINCIPA DEL PRINCIPA DEL LA PRINCIPA DEL PRINCIPA DE LA PRINCIPA DEL PRINCIPA

Tiidtige Einlegerin Durlacher-Allee 16.

Flickfran für 1 oder 2 Tage in der Andendelb ginaeb, unt. Ar. 334047
Eberhard, zum Rheingold Baldbornftr. 22.

Unitand. Mädchon

Tüchtiges

Mädmen

Frau Danger, Ratferttrafe 161. Tuctiges, erfahrenes

Middhen,

Jünger., beff. Madchen

für einige Stunden tags-über aur Ausbilie zu einem fl. Ainde gelnicht, mögl. aus der Diftladt. B56196 Kaufmann, Ourlacher Allee 4. III.

Alleinstehende Briegerwitwe

Berwalten d. Bafche, fo-wie amei tficht. Ruchen-

madmen intoré ceindi. Reformiquie Etilbe tab (Edw.). 78970

Junger Kaufmann

Simmerwohnung

Gut möbl. Zimmer cott. mit Rlavierben, auf für Dausarbeit, das auch iervieren fann, fann ein-ireten bei W. Zivber. Felthalle, Durlach, Z²⁵²⁶⁵ berm. frese blas.

Mietgefuche

Nadorn auf der Kaiferitrake obet in sontt verkehrsreicher Straffe der Stadt füt dauernd gesucht. Angeb, unt. Ke. 4859 an Spi-tenstein & Boater. N. M Karfsruhe. 192423 Gesucht eine größ, belle

wit auten Renantisen.
welches felbständig tochen
kann und eiwas Sausarbeit mit übernimmu.
gegen hoben Lohn folort
nefuct. Ebenhafelbst ein
filmgeres Mädmen film
einteche Arbeiten und
Alusaänge zu beforgen
gefuct. Zimmermann.
Dechnerkt. Zi. 14646 Werkstätte (Sübitabi) mit Einfahd. evit, hausfauf. Angebots unter Kr. 826345 an bie Badiiche Tresse erbeter. 4-5 3.-Wohnung gefucht von Anslands deutschem. Preis Neben sache. Angeb. n. Nr. 1468' an die "Pad. Treffe". Rin erlojes Spepaat (Kabrifant) fucht

2-4Zimmerwohng. coff. auch 2 ummöbilerle Rimmer mit Auchende nüßung au mieren. Ans gehote unter 74712 an die Badticke Presse. Angestellter sucht auf 15. p. oder 1. 10. möbl. Zimmer

mit Kaffee und Lick Gegend Süds, Subwells Der Welftladt. Breisangeb. unter Mr. 1855890 a. d. Bad. Breffe möbliert. Zimmer erbeitsfreudig, aus der kolonialw. u. Delikat. Branche fucht auf 1. od.

omains. 1. Delitat.

niche sucht auf 1. od.

Ottober

Skellitta

Erbedient. Berkäufer
r Faftirist. Angedote
er B56176 an die
didde Presse erbeten.

Dettat.

ethil. mit Abendesse auchenbenissund.

Dasselbe könnte wenn
ndita der deutschieden der Menosinunden ab u.

der Abendesse der deutschieden der Menosinunden ab u.

der B56176 an die dote unter B56182 at die Menosinunden der deutschieden der deutschieden der der deutschieden deutschieden der deutschieden der deutschieden deutsch

Möbliert. Zimmer fofort bet anftändigen Leuten in mieren gefreit. Angeboie unter 32650 an die Babtiche Breffs Zimmer

Badilde Preffe erbeten.

28 iäden, voradal, Ang.
Bibde, frans., enslifde
Strackenntuffe, stelden,
und eneralich,
fucht Sieflung,
wo es ibm durch Nieik
n. Arbeitsfreudigt, möglift, aesiderie Lebenstefiung zu erlangen. Angebete unter Ar. B34059
an die Bad Breffe erb.

Schlosser. mit 2 Betten für amet Studierende fofort 35 mieren gefucht. 14635 Soblosser.
25 Jadr alt. jucht Stelle.
wo er fic unt. ginnt. Bestingungen als ElektroRoutenr ansbitt. fann.
Angeb. n. J. K. 120 Okensburg. vohlegernd Bridge.

Routenr middl. Simmer Bure, vollegerud B34076

Bo tönnte ein Mädden
auf 1. Oftober eine rub.
dieste sinden, am stebt,
31 einer Näherein, mo
Gelegendeit gedoten ist.
das Nähen au ersernen.
Nadaufragen bei Beltschner, Knisertraße 3. sunferer
ier Siod.

R26348 Mebrere möbl. Zimmer mit ob. obne Verpflegung auf lofort ob. 1. Oftobr gelucht. 14681 lugebote an Gewerbeichule,

Ableritrase 20.

Beauter sucht sofort

11001. Zimmet

mit Benkon, möglicht in
ber Näbe ber Artikalerne 50. Ingebon
unter Kr. A26840 an die
Bobliche Breste erbeien
Gön möbliertes, auf hat für ein junges Che-paar eine aufe Stellung? Much Pertretung für jed. Begirf wird angenomm. Atingeres Fraulein bas ichen auf Anwaltsburo tälls war, in Stenogras

Fräulein aus auter Ka-milie. 25 Nabre alt. in allen Arbeiten bes Saus-baltes u. im Weißnäben bewand. judt Stelle als

wo he sid in Aoden bers sür jungen Herrn. 14548 millenansch. Bedinaung. an die "Badiche Brosse. on die Babliche Broden

Subent sucht M34085
auf möbliertes Kinanet,
wenn möal, mit Kenfon.
Anaebote mit Kreis an

Tauberbiidossheim.
Servierfräntein fucht
freundlich möbliertes
fanch Bobn- und Schlein

Jimmer der Gablich
auf folget oder 1. Oft.
Anaebote mit. Bisisse an
die Kad, Freise erbet,
die Kad, Freise erbet,

Mädchen

fudt Stelle in Rondiforei - Raffee.

Kaurmann fuct ver fofort (15. Se infact mobile. Simmer nuch Manfarbensimmer.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK